

Agrobiosol und Biovegetal zeigen die beste Ertragswirkung bei Porree

**Dünger pflanzl. Herkunft
Porree
ökologischer Anbau**

Zusammenfassung – Empfehlungen

Da Handelsdünger mit Inhaltsstoffen tierischen Ursprungs sehr kritisch betrachtet werden, wurden im Kompetenzzentrum für ökologischen Gemüsebau Bamberg der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau acht Dünger pflanzlicher Herkunft auf ihre Ertragswirkung bei einer Porreekultur geprüft. Aus versuchstechnischen Gründen erfolgte die Nachdüngung pauschal mit Rizikorn.

Die Varianten mit den Handelsdüngern Biovegetal 7-4-7 und Agrobiosol konnten den Porreeertrag im Vergleich zur ungedüngten Kontrolle um mehr als 40 % steigern. Die Varianten mit den Handelsdüngern Rizikorn und den regional angebauten Lupinen- und Ackerbohenschroten erreichten Steigerungen um 30 %. Keine Variante kam ohne Nachdüngung aus.

Die Untersuchung der Böden nach der Nmin-Methoden zeigt sich bei der Arbeit mit organischen Düngemitteln als unzureichend. Hier wäre nach Alternativen zu suchen.

Versuchsfrage und -hintergrund

Die Ernährung der gemüsebaulichen Kulturen mit Düngemitteln vegetabilen Ursprungs nimmt an Bedeutung zu. Über die Ertragsleistung und das Mineralisationsverhalten dieser Dünger ist noch sehr wenig bekannt.

Ergebnisse

Kulturdaten

Aussaat: breitwürfig in den Kasten am 26.04.02
Düngung: keine Gründüngung vor Kulturbeginn
Grunddüngung: 110 kg N/ha in Form der Variantendünger am 12.06.02
(Es wurde der N-Gehalt laut Herstellerangabe berücksichtigt.)
Nachdüngung: 50 kg N/ha als Rizikorn am 14.08.02
Der Gesamtdüngung betrug 160 kg N/ha, wobei auf die Grunddüngung in den einzelnen Varianten 110 kg N/ha (= 69 %) und auf die Nachdüngung 50 kg (= 31 %) entfielen.
Pflanzung: am 14.06.02, 3 Wiederholungen, Parzellengröße 57,7 m²
Sorte: 'Herbstriesen 2' / 'Hannibal' von Hild (Nunhems) aus ökologischer Vermehrung
Pflanzenschutz: Kulturschutznetz Rantai K
Ernte: 1. Wiederholung am 29.10.02
2. Wiederholung am 30.10.02
3. Wiederholung am 07.11.02

Versuche im deutschen Gartenbau
LWG Würzburg/Veitshöchheim
Bearbeiter: Birgit Rascher, Wilhelm Schubert

2002

Tabelle 1: Herkünfte, Kosten und N-Gehalte der verwendeten Dünger

Dünger	Bezug	Euro/dt	Euro/kg N	% N	% N
		incl.16% Mwst ohne Fracht		Herstellerangabe	hauseigene Analyse
Maltaflor		44,00 €	8,80 €	5	4,88
Rizikorn	Beckmann/Baywa	88,00 €	17,60 €	5	5,70
Biovegetal	Mack	51,00 €	7,30 €	7	6,93
Kontrolle				0	
Bioliva	Bioliva - Konzepte	noch nicht bekannt		3,9	1,38
Agrobiosol	Gebr. Friedrich	31,00 €	4,40 €	7	7,88
Erbsenschrot	Ökobetrieb	40,00 €	8,00 €	5 *	3,63
Lupinenschrot	Ökobetrieb	nicht bekannt		5 *	3,57
Ackerbohnschrot	Ökobetrieb	40,00 €	8,50 €	4,7 *	4,02
				* geschätzt	

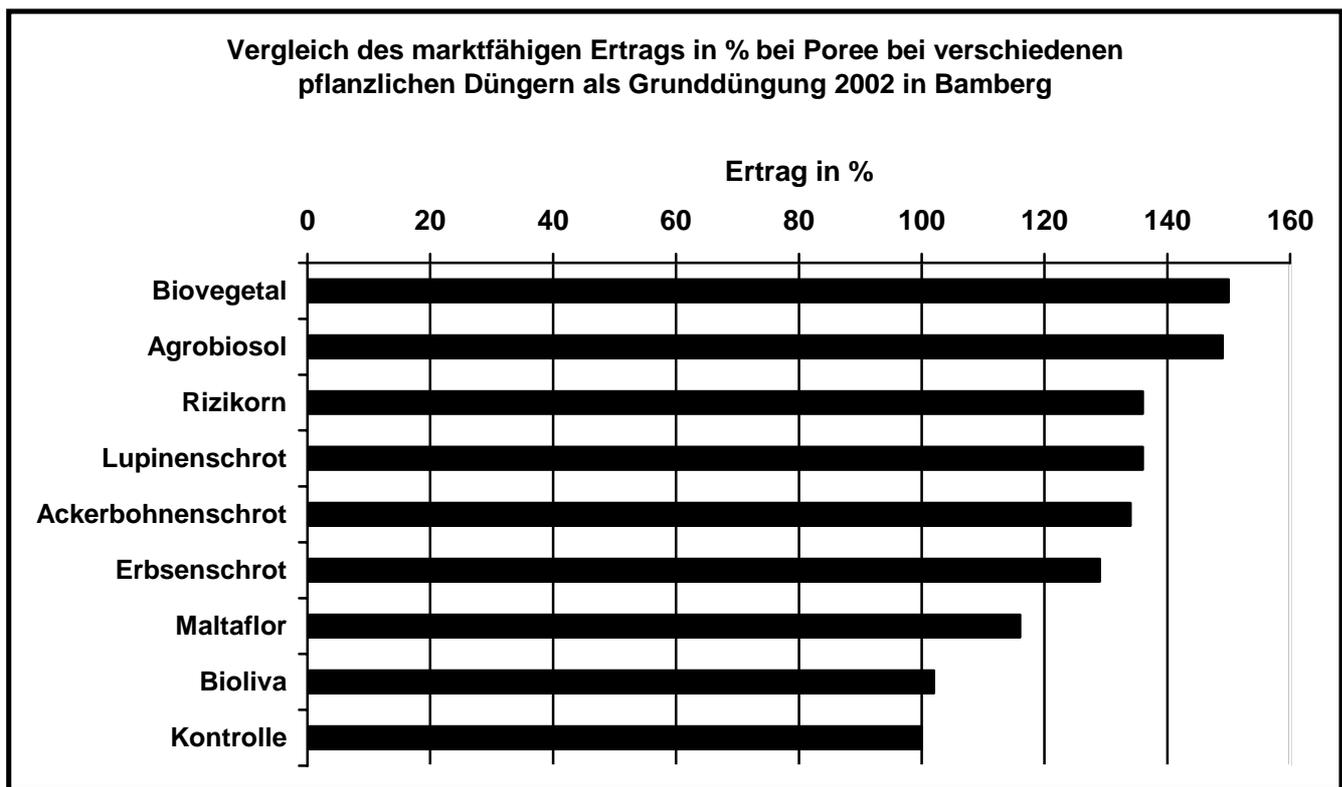


Tabelle 2: Nmin-Verlauf im Boden von der Pflanzung bis kurz vor der Ernte bei Porree 2002 in Bamberg
 Grunddüngung: 110 kg N/ha auf allen Parzellen, außer 4 (Kontrolle), in Form des jeweiligen Düngers

Datum	1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Maltaflor	Rizikorn	Biovegetal	Kontrolle	Bioliva	Agrobiosol	Erbsenschrot	Lupinenschrot	Ackerbohnschrot
24.06.02	40	55	60	26	22	32	25	37	23
08.07.02	70	98	149	47	38	75	36	48	44
16.07.02	30	48	67	24	19	38	30	24	32
30.07.02	11	4	32	11	2	2	9	4	10
13.08.02	5	2	0	17	10	0	0	3	3
27.08.02	19	25	37	40	20	22	33	40	24
11.09.02	21	0	9	12	6	16	0	3	0
24.09.02	8	6	6	11	10	8	5	6	9

Anmerkungen: 06.06.02 Nmin zu Versuchsbeginn: 15 kg N/ha
 14.08.02 Nachdüngung mit Rizikorn 50 kg N/ha auf allen Parzellen